

Herzliches Dankeschön an die FW

Wofür stehen in Bamberg die Verkehrszeichen mit Geschwindigkeitsangaben herum? Die (staatliche) Polizei wird (von Staats wegen) ausgedünnt und kann nur noch zugeben, dass sie das Personal nicht (mehr) hat, um die Geschwindigkeiten wirksam zu überwachen. (Danke, Herr Herrmann! Danke, Herr Seehofer!) Die Stadt hat seit langem die Möglichkeit, diesen unverzichtbaren Job zu übernehmen. Doch im Stadtrat hat sich bisher immer eine Mehrheit gefunden, die eine Geschwindigkeitskontrolle in kommunaler Trägerschaft ablehnt. Die letzte Abstimmung war vor einem Jahr.

Die Motive für ein solches Abstimmungsverhalten liegen auf der Hand: „Freie Fahrt für freie Bürger!“. Die Leidtragenden sind alle VerkehrsteilnehmerInnen und alle VerkehrsnichtteilnehmerInnen. Egal, wo eine wirksame Geschwindigkeitskontrolle bisher eingeführt worden ist, überall ist das Ergebnis das gleiche: „Das bringt 'was!“, „Die Leute fahren umsichtiger“, „Die Unfälle werden weniger“, „Die Unfallfolgen werden leichter“. Aber das war den Mehrheiten schnuppe. Jedes ablehnende Votum ist ein Zeichen bodenloser Verantwortungslosigkeit.

Jüngst haben FW und CSU Bewegung in die (mittlerweile alte) Frontenstellung gebracht. Die FW haben bereits definitiv angekündigt, beim nächsten Mal mit Ja zu stimmen. Das ist eine Wende um 180 Grad – also schon deswegen ein Schritt, der großen Mut verlangt. Besonders in einem Milieu, das traditionell durch das Format „Hahnenkampf“ geprägt ist. Die Stadträte der FW verdienen höchsten Respekt. Herzlichen Dank!

Die CSU munkelt von Bewegung im Inneren. Vielleicht hat ja der Betonflügel doch nicht mehr alle Zügel im Griff. Wir drücken dem moderaten Flügel – und uns allen – die Daumen. Und wünschen uns etwas zu Weihnachten: Nämlich bald gratulieren zu können - zu einem klaren „Ja! Für mehr Verkehrssicherheit!“